

Koblenz Open: Keine Bange vor dem Karneval

Tennis: Challenger-Turnier startet heute – Hassan spielt morgen Abend

Koblenz. Auf dem runden Stehtisch liegen 48 nummerierte Plastikchips. Jeder davon steht für einen Tennisprofi, der an den vierten Koblenz Open von Montag an in der CGM Arena auf dem Ober-

KOBLENZ OPEN

werth teilnimmt. Eine Glücksfée, Sportbund-Präsidentin Monika Sauer, und zwei Glücksselfen, Sportamtsleiter Rüdiger Sonntag und Stadtratsmitglied Manfred Bastian, haben die verantwortungsvolle Aufgabe, abwechselnd eines der blauen Plakettchen zu

ziehen. „Das ist ja wie beim Hütchenspielen“, scherzt Monika Sauer, während Roland Herfel, Supervisor der Spielervereinigung ATP, die Ergebnisse der Auslosung fein säuberlich in seine Liste überträgt.

Wenige Minuten später wissen die Spieler via App-Nachricht, mit welchem Gegner sie es in der ersten Runde zu tun bekommen. Die vorerst wichtigste Nachricht für die Tennisfans aus der Region: Lokalmatador Benjamin Hassan, der bei seinen bisherigen Auftritten das Koblenzer Publikum begeistern konnte, trifft am Dienstagabend im „Spiel des Tages“ auf den Münchner Jeremy Jahn. „Das ist das dritte Duell der beiden“, weiß Heiko Hampl, Turnierveranstalter und Hassan-Manager in Personalunion, aus dem Stegreif. „Die ersten beiden Spiele hat Benni gewonnen.“ Beide Mal in drei Sätzen, zum ers-

ten Mal im Mai 2018 in Heilbronn, dann im Januar des vergangenen Jahres in Da Nang (Vietnam). „Für die Zuschauer ist das ein Auftakt nach Maß“, freut sich Hampl.

Auf großes Interesse dürfte auch der Auftritt von Dustin Brown stoßen. Der 36-jährige „Paradiesvogel“, der zu seinen besten Zeiten für Jamaika und für Deutschland im Daviscup gespielt hat, ist zwar in der Rangliste weit zurückgefallen, gilt aber mit seiner unkonventionellen Spielweise immer noch als Zuschauermagnet. Er wird am Mittwochabend das „Spiel des Tages“ bestreiten, entweder gegen den Weißrussen Uladzimir Ignatik oder gegen den 18-jährigen Berliner Nino Ehrensneider.

Am heutigen Montag erfolgt um 10 Uhr der erste Aufschlag im Duell zweier Qualifikanten. Die 16 gesetzten Spieler starten erst in der zweiten Runde ins Turnier. Genau die Hälfte der Gesetzten kommt aus Deutschland, drei davon auf den ersten vier Plätzen. „Diesmal stellen die Deutschen eine schlagkräftige Fraktion“, freut sich Hampl, „nachdem im vergangenen Jahr die Ausländer dominiert haben.“

Allerdings hat die Setzliste bei einem Challenger-Turnier wie den Koblenz Open weniger Aussagekraft als bei den großen Turnieren. Auch in der Vergangenheit waren in Koblenz regelmäßig Spieler dabei, deren niedriger Weltranglistenplatz ihre wahre Spielstärke nicht wiedergab, manche durch Verletzungen oder Formschwäche zurückgeworfen, andere noch am Anfang ihres Aufstiegs aus der Namenlosigkeit.

Nachdem die Veranstalter bei den ersten drei Auflagen der Koblenz Open im Januar meist vergeblich auf die Teilnahme ausge-



Am runden Stehtisch mit den blauen Plastikchips haben sich (von links) Sportbund-Präsidentin Monika Sauer, Stadtrat Manfred Bastian, ATP-Supervisor Roland Herfel, Turnierveranstalter Heiko Hampl und der Koblenzer Sportamtsleiter Rüdiger Sonntag versammelt, um die erste Runde der Koblenz Open auszulosen. Foto: Didi Mühlen



Der Tennisboden in der CGM Arena wird verlegt – am Wochenende liefern die Arbeiten in der Sporthalle auf dem Oberwerth auf Hochtouren, heute können die Koblenz Open beginnen. Foto: Didi Mühlen

schiedener Spieler von den Australian Open hofften (Hampl: „Viele bleiben ein paar Wochen länger in Australien“), kommt ihnen beim neuen Februar-Termin kein Grand-Slam-Turnier dazwischen. Aber vielleicht der organisierte Frohsinn? Heiko Hampl weiß nicht so

recht, ob und wie sich Schulferien und Karneval auf die Besucherzahlen auswirken. Die in unseren Breiten sehr populäre Weiberfastnacht am Schwerdonnerstag macht ihm jedenfalls keine Angst: „Der Donnerstag ist traditionell von den Besucherzahlen her unser

schwächster Tag“, erinnert er, „das könnte in diesem Jahr wieder so sein.“ Stefan Kieffer

Alle Informationen über die Koblenz Open, aktuelle Spielpläne und Ergebnisse im Internet unter www.koblenz-open.de

Tennis

Die Setzliste der Koblenz Open

	Weltrangliste	
1. Yannik Maden	Deutschland	143
2. Yannick Hanfmann	Deutschland	151
3. Tallon Griekspoor	Niederlande	172
4. Oscar Otte	Deutschland	177
5. Maxime Janvier	Frankreich	179
6. Botic van de Zandschulp	Niederlande	201
7. Quentin Halys	Frankreich	203
8. Mats Moraing	Deutschland	225
9. Julian Lenz	Deutschland	241
10. Dustin Brown	Deutschland	242
11. Nicola Kuhn	Deutschland	246
12. Ruben Bemelmans	Belgien	251
13. Daniel Masur	Deutschland	253
14. Teymuraz Gabashvili	Russland	270
15. Lucas Miedler	Österreich	277
16. Pavel Kotov	Russland	282

Die 16 Spieler haben in der ersten Runde Freilos

So wird heute gespielt

Centre Court

10 Uhr: Lucas Gerch (Berlin) - Johann Willems (Pforzheim)

Milan Welte (Schwalbach) - Adam Pavlasek (Tschechien)
Louis Wessels (Bielefeld) - Peter Heller (Cham)

Maximilian Marterer (Nürnberg) - Eduardo Struvay (Kolumbien)
Mirza Basic (Bosnien und Herzegowina) - Yannick Mertens (Belgien)
Uladzimir Ignatik (Weißrussland) - Nino Ehrensneider (Berlin)

Court 1

10 Uhr: Sasikumar Mukund (Indien) - Ergi Kirkin (Türkei)

Markus Eriksson (Schweden) - Michael Vrbensky (Tschechien)

Leopold Zima (Starnberg) - Tomas Machac (Tschechien)

Dimitar Kuzmanov (Bulgarien) - Vladyslav Orlov (Ukraine)

Vaclav Safranek (Tschechien) - Christopher Heyman (Belgien)